

Freiberuflicher Ingenieur

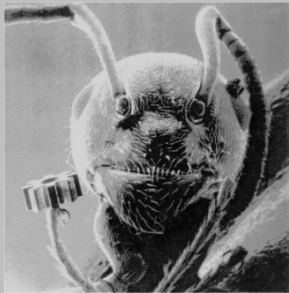
Dr.-Ing. Tilmann Rogge

Mikrotechnologe, Dipl. Phys.

Entwicklung

Beratung

Recherche



Patentberatung für Entwicklungen

Patente: Sammlung technischen Wissens

Patentdatenbanken sind, mit über 40 Millionen Patenten, der größte technische Wissensspeicher der Welt. Digitalisiert und öffentlich zugänglich bieten sie für fast jedes technische Problem Lösungsansätze, informieren über den Stand der Technik und dokumentieren die Entwicklungsansätze der Mitbewerber. Noch vor 10 Jahren war der Zugang zu den Patentinformationen auf Papier oder Mikrofiche faktisch nur für die größten Firmen möglich. Doch heute stehen all diese Informationen online zur Verfügung.

Wozu Patente durchstöbern?

Eine sinnvolle Entwicklung muss zwei Kriterien erfüllen. Zum einen soll sie ein Problem lösen, zum anderen soll kein Mitbewerber Schutzrechte für diese Lösung besitzen. Schon nach der Formulierung des technischen Problems ist eine Recherche in den Patentdatenbanken sinnvoll.

Ideen finden

Für fast jedes technische Problem gibt es Lösungsansätze, die unter Umständen schon ziemlich alt sind. Auch ältere Ideen können sich als sehr nützlich erweisen. Viele gute Ideen konnten z.B. vor 20 Jahren noch nicht wirtschaftlich realisiert werden und wurden daher nicht weiter verfolgt. Eine freie Nutzung dieser steht jedem offen und weiter entwickelte Ideen können natürlich geschützt werden.

ABS - Keine Angst vor alten Ideen

ABS ist eines der erfolgreichsten und wertvollsten deutschen Erfindungen und wurde zunächst 1936 von der Firma Bosch patentiert. Die Idee konnte allerdings ohne Digitaltechnik nicht wirtschaftlich sinnvoll genutzt werden und stand daher über 25 Jahre für jeden ungeschützt zur Verfügung. Erst in den 1970'ern begann Bosch intensiv an einem System zu forschen, das es dann 1978 mit dem Namen „ABS“ auf den Markt brachte und das mit einem Netzwerk von heute etwa 500 Patenten geschützt ist.

Mitbewerber

In Bereichen, die intensiv von Mitbewerbern bearbeitet werden, können sich auch sehr gute, eigene Ideen nur schwer behaupten. Identifizieren sie diese kritischen Bereiche und ergänzen sie den Überblick über aktuelle Entwicklungsanstrengungen der Mitbewerber durch Informationen über Ideen, die vor 10 oder 20 Jahren verworfen wurden.

www.ing-rogge.de

kontakt@ing-rogge.de

**Mannheimer Str. 240
69123 Heidelberg**

T (+49) 6221 47 16 54

F (+49) 6221 47 16 71

M (+49) 160 800 8402

Freiberuflicher Ingenieur

Dr.-Ing. Tilmann Rogge

Mikrotechnologe, Dipl. Phys.

Entwicklung

Beratung

Recherche



www.ing-rogge.de

kontakt@ing-rogge.de

**Mannheimer Str. 240
69123 Heidelberg**

T (+49) 6221 47 16 54

F (+49) 6221 47 16 71

M (+49) 160 800 8402

Patentrecherchen – je früher desto besser

Je weiter eine Entwicklung fortschreitet, desto mehr Zeit und Geld wurde bereits investiert. Zeigt erst eine Prüfung durch das Patentamt oder Mitbewerber, dass eine Entwicklung nicht geschützt werden kann oder gar aktuelle Schutzrechte berührt, kann dies zu hohen Verlusten führen. Je früher deshalb eine Recherche erfolgt, desto zielgerichteter können Entwicklungen gelenkt werden. Ohnehin sollte vor jeder Patentanmeldung eine Recherche durchgeführt werden, da so ein Patent besser formuliert und naheliegende Einsprüche besser vorweg genommen werden können.

Angebotene Dienstleistung

Ergänzend zum firmeninternen Wissen durchsuche ich Patentdatenbanken hinsichtlich einer technischen Problemstellung oder eines oder mehrerer technischen Lösungsansätze und filtere relevante technische Dokumente heraus. Die Kosten richten sich nach der erforderlichen Arbeitszeit und dem Umfang der berücksichtigten Daten.

Einen ersten Ein- und Überblick kann eine kostengünstige „Stand der Technik“-Recherche geben.

Weiterführend biete ich Unterstützung bei der Auswertung der Patentdaten an:

- Ausführliche Darstellung der Patentdaten mit einer verständlichen Darstellung interessanter Lösungsansätze
- Analyse der Mitbewerber-Ansätze
- Benennung interessanter Ideen, die nicht konsequent weiter entwickelt wurden.
- Bestimmung von Bereichen, in denen noch Platz für neue Ideen ist.

Expertise

- Diplom Physik und Promotion Maschinenbau/Mikrotechnik
 - Projektarbeit und Leitung von Entwicklungsprojekten nach ISO 9001 sowie die Anleitung von Doktoranden und Technikern
 - Forschungstätigkeit u.a. Leitung der Gruppe "Biofluidik" für mikrotechnische Lösungen biotechnischer Fragestellungen
 - Mehrjährige Lehrerfahrung im Bereich Mikrotechnik an den Hochschulen Mannheim und Heidelberg
 - Experte für Mikrotechnik der EU-Kommission
 - Autor von Patenten und Fachartikeln
 - Erfahrung mit Patentrecherchen im Bereich Maschinenbau
- Nähere Informationen auf meiner Homepage: www.ing-rogge.de